

PRAXISBEISPIEL

Mentales-Team-Training (MTT) "Die Teamschmiede"

I. Ausgangs-Situation (Situation - Interne Wahrnehmung – Externe Wahrnehmung)

Situationsbeschreibung:

Ein Abteilungsleiter eines Unternehmens rief mich an. Er teilte mir mit, dass seine Abteilung kaum mehr als solche zu erkennen sei. Jeder macht was er will, hat sein eigenes "Vertriebsmodell", ist Einzelkämpfer. Die Zielvorgaben sind nur zu ca. 35% erfüllt, kein Aufholen angestrebt, Führung kaum mehr möglich. Zusätzlich gab es "Gruppenbildungen" und "Galgenhumor", einzelne MitarbeiterInnen waren untereinander im offenen Konflikt. Ein Wunsch aus der Mitarbeiterschaft dies zu ändern war nicht vorhanden und Lösungsansätze der Führungskraft wurden torpediert.

Auftraggeber: Vorstand

Wahrnehmung MitarbeiterInnen:

Alles bestens, einziges Problem der Abteilungsleiter.

Wahrnehmung Abteilungsleiter:

Ich bin gute Führungskraft, MitarbeiterInnen sind weder leistungsfähig, noch leistungswillig.

Wahrnehmung Personalabteilung:

Da stimmt einiges nicht, bei Führungskraft und MitarbeiterInnen.

Kommentar Vorstand:

Wenn es nicht bald eine Veränderung dort gibt, löse ich die Abteilung auf und strukturiere um.



Wahrnehmung Manfred Gabl (nach Interviews):

Es gibt keinerlei Vertrauen mehr, es ist keine konstruktive Kommunikation zwischen MitarbeiterInnen, Führungskraft und Vorstand mehr möglich. Die Führungskraft hat im Prinzip aufgegeben. Bei den MitarbeiterInnen gab es Gruppenbildung, Galgenhumor und Dienst nach Lust und Laune. Leistungsfähigkeit ist vorhanden, Leistungswilligkeit ist blockiert durch fehlenden Sinn und Motivation gegenüber Arbeitgeber, KollegInnen und Führungskraft. Es ist kein Verantwortungsgefühl gegenüber dem Arbeitgeber und KollegInnen vorhanden. Dem entgegen stand Ideenreichtum, Leistungsfähigkeit und Lust auf Verkaufen im passenden Rahmen.

II. Ursachenanalyse (Interviews: Erkennen von Verhaltens-Faktoren)

Potenziale des Einzelnen erkennen Motivationshindernisse ermitteln

Innere Haltung der Teammitglieder: Misstrauen – Neid – Stolz

Unterforderung Einzelner

"Sehr spezielle" Umgangsformen

"Impulsgesteuerte" Führung ohne klare innere Haltung und Entwicklungsziel Gestörte Interaktion mit anderen Abteilungen, was aber als solches nicht erkannt wurde

III. Umsetzungskonzept (Anpassung des Mentalen-Team-Trainings)

Basiskonzept Mentales-Team-Training Ergänzung mit förderlichen Haltungs- , Denk- und Handlungsweisen unter Einbeziehung der Ergebnisse der Interviews:

- z. B. Schaffen eines gemeinsamen Vertrauensumfelds
- z. B. Motivatoren für die Aufgaben des Einzelnen
- z. B. Schaffung eines Raumes, um als Team gemeinsame Ziele zu definieren und in einem Pilotprojekt im Arbeitsalltag praktisch umzusetzen



IV. Ergebnisse (wahrnehmbar, sichtbar, messbar)

Feedback an GablSeminare:

- Ein spür- und erkennbarer Wandel wurde erreicht; sichtbar für Vorstand, Personal- und andere Abteilungen und auch den MitarbeiterInnen und Führungskraft selbst.
- Die Umsatzziele wurden priorisiert mit messbaren Steigerungen der Ergebnisse.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen wurde wesentlich verbessert.
- Es wurden durch die MitarbeiterInnen selbst, eine neue Konzeption für die Zusammenarbeit einer anderen Abteilung erstellt und umgesetzt.
- Die Vorzüge eines konstruktiven Miteinanders wurden neu entdeckt.
- Freude und Eigeninteresse wurde wieder sichtbar.

Kommentar GablSeminare:

- Gegenseitiges Vertrauen kam wieder auf, das Gefühl auch für andere Abteilungen etwas machen zu wollen.
- Führung der MitarbeiterInnen war wieder möglich.
- Es wurde eine offene Kommunikation, positive Wahrnehmung der Anderen gefördert und mit dem Erlernten aus dem Seminar weiter entwickelt und praktisch angewandt.
- Verantwortung für die Selbstorganisation wurde nach außen sichtbar übernommen.
- Der Vorstand, die Führungskraft und auch MitarbeiterInnen waren mehr als zufrieden



